

**Schulinterner Lehrplan  
Graf-Engelbert-Gymnasium Bochum  
Sekundarstufe I G9**

**Englisch**

**(letzte Änderung im September 2023)**

**UV 5.1-1 Unit 1 *The first day at school*** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 23)</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 21, 23, 24, 25, 28, 29)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 18, 19, 24, 33)</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b>  <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 28-29)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 24, 25)</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 21, 23)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <i>Grammatik:</i> Über die eigene Klasse sprechen und persönliche Informationen austauschen, nach der Uhrzeit fragen</p>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 20-21, 25, 29-30, 32-33)</li> <li>- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 38-39)</li> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 33)</li> <li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfach kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 36)</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Grammatik:</i> personal pronouns, (to) be, imperatives, there is/there are, can/can't, articles, prepositions</li> </ul> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 19, 20, 21, 37, 38-39)</li> <li>- <u>Zieltexte:</u> kurze analoge Texte erstellen (S. 19, 24, 30, 36)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Steckbriefe, Mini-Poster, Stundenplan</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

**UV 5.1-2 Unit 2 Homes and families** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 40)</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 40, 55)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 40, 50, 51, 53, 57)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a S. 42)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 43, 45, 48, 52, 53, 58-59)</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b>  <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 49, 50)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 47, 51)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 42, 54)</li> </ul> <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 51)</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 51, 60)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. S. 53, 59)</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b>  <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 53, 62-63)</li> </ul> <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 62-63)</li> <li>- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 62-63)</li> </ul> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 62-63)</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Grammatik:</i> simple present: statements, questions, short answers, negations, 3rd person singular -s</li> </ul> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 43, 48, 52, 53, 57, 58-59)</li> <li>- <u>Zieltexte:</u> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze</li> </ul>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause erzählen und berichten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Grammatik:</i> Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p>analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 60)</p>	
--	--	--

**UV 5.2-1 Unit 3 Clubs and hobbies** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 69)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 66, 67, 72, 76, 77, 80-81)</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (S. 74, 75)</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 75)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 70, 82)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 78)</li> <li>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 78)</li> <li>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 78)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <i>Grammatik:</i> um Erlaubnis fragen, sagen, wie oft man etwas tut</p>	<p><b><u>IKK:</u></b>  <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 64-65, 77)</li> </ul> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 67, 74, 78, 80-81)</li> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 71)</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Grammatik:</i> simple present, questions with question words, Adverbs of frequency: word order</li> </ul> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 67, 71, 72, 76, 80-81)</li> <li>- <u>Zieltexte:</u> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 74, 82)</li> </ul>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>reading,</i> kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing,</i> einfache Notizen anfertigen</p>

**UV 5.2-2 Unit 4 Plymouth - a city by the sea** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (S. 90)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 100, 106)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93, 97, 106)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Grammatik:</i> Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</p>	<p><b>IKK:</b> <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 93, 106)</li> </ul> <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 106, 108-109)</li> </ul> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 108-109)</li> </ul> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Grammatik:</i> present progressive: statements, questions and short answers, negations, word order</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 90, 91, 92, 93, 98, 104-105)</li> <li>- <u>Zieltexte:</u> Medienprodukt planen und gestalten; preparing and giving a mini-talk</li> </ul>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

**UV 6.1-1 Unit 1 “In the summer holidays” – Talking about past events** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 8, 9, 10, 14, 17, 18, 22, 28, 29)</li> </ul> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (S. 9, 10, 11, 16, 18, 20, 23, 27)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (u.a. S. 10, 11, 21)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 14)</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- simple past (S. 11, 15, 19, 24)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Grammatik:</i> über vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p><b>IKK:</b></p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 8, 9, 23, 27, 29)</li> </ul> <p><b>FKK:</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Grammatik:</i> simple past: statements, questions, short answers, negations</p> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (S. 9, 25, 29)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 21)</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 12: holidays, weather, S. 21: getting in touch)</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 13)</li> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 13)</li> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 13, 23, 30)</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 13, 26, 30)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> über Urlaubserlebnisse berichten z.B. mithilfe eines crib sheet oder einen Urlaubstag als Blogbeitrag gestalten (putting a page together)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2)</p>

**UV 6.1-2 Unit 2 “A school day” – Comparing school-life here and GB** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b> <b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 34, 36, 40, 48, 49)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 35, 38, 43)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 49)</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 35, 49)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- going to-future (S. 35)</li> <li>- comparison of adjectives (S. 38)</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b> <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</li> </ul> <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 41)</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Grammatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- going to-future (S. 35)</li> <li>- comparison of adjectives (S. 38)</li> <li>- possessive pronouns (S. 44, 45)</li> </ul> <p><b><u>TMK:</u></b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 41, 50)</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 46)</li> </ul> <p><b><u>SLK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42)</li> <li>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46, Skills and Media Competence)</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 51, Checkpoint im Workbook)</li> </ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Mail-Korrespondenz oder Gespräche mit FLA (falls vorhanden) über das Schulleben in Deutschland und England</p>



**UV 6.1-3 Unit 3 “Out and about” – giving directions and going shopping** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 59, 62, 68)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 54, 59, 60, 64, 66)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 57, 58, 61)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (S.52, 55, 56, 57, 58, 61, 63, 65)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 60, 63, 64, 71)</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 62, 68)</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 55, 64)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 64)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><i>Grammatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relative clauses</li> <li>- adverbs of manner</li> </ul> <p><i>Aussprache und Intonation:</i> einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p>	<p><b>IKK:</b></p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen.</li> </ul> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S 63, 70, 71)</li> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 63, 70, 71)</li> <li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 63, 70, 71)</li> </ul> <p><b>FKK:</b></p> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 60, 67)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten.</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 57)</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 59)</li> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 62)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiele / Dialoge zum Thema Wegbeschreibung und Einkaufen</p> <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> systematische Wortschatzarbeit: Höflichkeitsfloskeln, Verkaufsgespräche</p>

**UV 6.2-1 Unit 4 "On Dartmoor" – describing pictures** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 72, 76)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 81)</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 83)</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 83, 85)</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 85)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (S. 77, 78, 82)</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 82)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 80)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Grammatik:</i> Present Perfect</p>	<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 73)</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 81)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 80, 83)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 74, 78, 82, 83, 86, 87)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 85)</li> </ul> <p><b>TMK:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 87)</li> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 74, Skills and Media Competence)</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 80, 88)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> <i>anhand von Postkarten Bilder beschreiben und kreative Arbeit an Texten</i></p>

**UV 6.2-2 Unit 5 “Celebrate!” – Talking about celebrations** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 92, 97, 103, 107)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 93, 94, 104)</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 110)</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 100)</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 107)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 103)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><i>Grammatik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- will-future</li> <li>- modal verbs</li> <li>- conditional sentences I</li> </ul>	<p><b>IKK:</b></p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</li> </ul> <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 90)</li> </ul> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</li> <li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen</li> </ul> <p><b>FKK:</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 101)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 90, 93, 94, 96, 101)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (u.a. S. 100, 106)</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 107)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 106, 110)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Planung einer fiktiven Klassenfeier bezogen auf GB</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> mündliche Kommunikationsprüfung bestehend aus einem monologischen und dialogischen Teil</p> <p><b>Medienbildung:</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2)</p>

**Sprachmittlung**

- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 94, 105, 106)

**Wortschatz:**

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 90, 94, 105)
- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 90)

**TMK:**

Die SuS können

- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 107)
- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 95, 100)

**UV 7.1-1 Unit 1 *This is London* (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 10, 13, 16, 18, 28, 35)</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b>  <i>An Gesprächen teilnehmen; dialogisches Sprechen</i>            am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 10, 14, 18, 28,35)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 22, 23, 24)</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 10, 12, 15, 28, 35)</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 17, 22, 23, 31)</li> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 13 ,35)</li> <li>- Giving feedback</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b>            Alltagstexten (z.B. Broschüren, Flyer, Plakate, Blogeintrag) und literarischen Texten wesentliche Informationen und Details entnehmen (S. 12, 13, 18, 20, 22, 24, 27, 28, 30, 31, 33)</p> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich in der Großstadt London orientieren</li> <li>- Die Bedeutung von Cricket kennenlernen</li> <li>- Über die Bedeutung von <i>small talk</i> im Englischen und in der eigenen Kultur nachdenken</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfachen Hörtexten konkrete Informationen entnehmen, Fotos zuordnen, Geräusche aus London erkennen (u.a. S. 8, 10/11)</li> <li>- einer Unterhaltung unter einem bestimmten Aspekt folgen (u.a. S. 11, 14, 20)</li> <li>- aus einem Film Sehenswürdigkeiten von London auf einem Stadtplan verorten (u.a. S. 22)</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen über Bilder zu London austauschen und ggf. Fragen klären (u.a. S. 8)</li> <li>- Personen im Hörtext identifizieren (u.a. S. 10)</li> <li>- Dialog üben und vorführen (Smalltalk) (u.a. S. 13)</li> <li>- in Gesprächssituationen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen (making profiles) (u.a. S. 21)</li> <li>- Pläne für einen Tag in London schmieden (u.a. S. 14)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Wegbeschreibungen, Profil erstellen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1), online-research</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> potenzieller Urlaub in einem fremden Land, z.B. in der Großstadt London</p>

verfassen (S. 20, 28, 34, 35)

- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 20, 27, 33, 34, 35)
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 14)

### IKK

Aspekte der gesellschaftlichen Wirklichkeit der eigenen Welt und weiterer englischsprachiger Länder: Bewusstmachung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden (*five best free attractions in your town or region*)

### Verfügen über sprachliche Mittel:

*Grammatik:*

- Informationen über die Attraktionen in London austauschen;
- Verbesserung des Schreibstil durch Benutzen von *linking words, adjectives, adverbs, relative clauses*, Texte lebendiger gestalten

### Schreiben

- Notizen zu Bildern machen (u.a. S. 8)
- Profil erstellen über sich selbst (u.a. S. 21)
- Bildunterschriften (u.a. S. 22)
- Ende einer Geschichte schreiben (u.a. S. 25)

### Leseverstehen

- Blogseite Informationen entnehmen (u.a. S. 11)
- Infobroschüren (u.a. S. 14)
- U-Bahn-Plan lesen und verstehen (u.a. S. 18)
- Text über *Cricket* (S. 20)

### Sprachmittlung

Einer britischen Familie deutsche Bahnhofansagen mitteln

### Wortschatz

- Verb-Substantiv-Kombination zum Thema *City holidays*;
- *words and phrases that make your text more interesting*,
- Wegbeschreibungen, das deutsche Wort „gehen“ in verschiedenen Kontexten im Englischen,
- über Gefühle sprechen (*adjectives*)

### Verfügen über sprachliche Mittel:

- *Grammatik: revision: simple past, present perfect, revision: simple past and simple present* (S. 15)
- Einführung und Übungen *present perfect progressive* (S. 21)

### **Aussprache und Intonation**

Wortbetonung im Englischen und Deutschen in verschiedenen Wörtern vergleichen

#### **TMK:**

- Ausgangstexte: didaktisierte, authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (u.a. S. 12)
- Zieltexte: kurze Texte erstellen, der die Kriterien für *good sentences* berücksichtigt (S.16)

UV 7.1-2 Unit 2 *Welcome to Snowdonia* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 36, 50),</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 47),</li> <li>- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 36).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 43, 48, 52),</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 38, 43, 48, 52).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 36, 40, 43, 45),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 40, 41, 47, 54),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 46, 54),</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 45).</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 55).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 50).</p> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,</li> <li>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 55),</li> <li>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 39),</li> <li>- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> eine notizengestützte Präsentation zu verschiedenen landeskundlichen Themen über Wales</p> <p><b>Medienbildung:</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden; themenrelevante Informationen und Daten aus Daten- und Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>



<p>vorstellen (S. 46),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 50).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 39, 46, 55),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 46, 47, 54),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39).</li> </ul> <p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 36, 40, 43, 49, 50),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 44, 46, 49).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- will-future + conditional sentences type 1 (Revision) (S. 41)</li> <li>- conditional sentences (types 2) (S. 44, 45)</li> <li>- prop-word one (S. 50)</li> <li>- a lot/much/many (S. 51)</li> </ul>	<p>Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 47, 55)</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 47).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Online research: Compare your region with Wales</li> <li>- Writing course: Paragraphs and topic sentences</li> <li>- Using an English-German dictionary</li> </ul>	
--	---	--

**UV 7.1-3 Unit 3 A weekend in Liverpool** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 58, 62, 64, 69, 73, 79)</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 58, 64)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 62, 63, 72, 73),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 59, 73, 76, 79).</li> </ul>	<p><b>IKK:</b>  <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 56, 69)</li> </ul> <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 56, 57),</li> </ul> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 69, 73),</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 73, 83),</li> </ul> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Grammatik:</i> Relative clauses, Contact clauses, The present perfect with for and since, The present perfect progressive, Clauses of reason and result</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Aussprache- und</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Steckbrief über einen der Beatles verfassen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2); Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (vgl. MKR 4.1)</p>

Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 74),

**Wortschatz:**

- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 61, 63, 65, 70, 75).

**Hör-/Hörsehverstehen**

- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 72, 76, 82, 83)
- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 56, 60, 72, 77),
- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 77, 83).

**Sprechen**

- am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 56, 58, 59),
- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 69, 71),
- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 67, 79)

**Sprachmittlung**

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 60),
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und

adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 60).

**TMK:**

- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 63),
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 62, 67),
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
- analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 63, 80),
- die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 77).

**UV 7.2-1 Unit 4 My trip to Ireland** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 87, 100, 101, 104),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 89, 92, 97, 99, 101, 103, 104),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 93, 97, 101, 104).</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 84, 91, 103),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 93),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 101).</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 101, 104),</li> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 103),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.88, 92, 99, 103).</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich zurückgreifen (S. 87, 91, 94, 99),</li> <li>- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 82, 83).</li> <li>- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 99).</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Verfügen sprachlicher Mittel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wortschatz:</b></li> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 100),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 92, 98, 105).</li> <li>- <b>Grammatik:</b> past perfect (S. 98), modals and substitutes for modal auxiliaries (S. 88, 92, 93)</li> <li>- <b>Aussprache und Intonation:</b> gängige Aussprachevarianten des britischen Englisch erkennen und verstehen (S. 99).</li> </ul> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren</li> </ul>	<p><b>Lerninhalte:</b> Legends, Natural wonders, Facts about Ireland, Personal feelings</p> <p><b>Mögliche Lernaufgaben:</b> Make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany (teamwork), Online research: Facts about Ireland</p>

<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 84, 99),</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 99).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 86, 96, 97),</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 96, 97, 103).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93),</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (s. 93)</li> </ul>	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 97)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 89),</li> <li>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 86, 87, 94),</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge Texte und Medienprodukte erstellen (S. 89, 104),</li> <li>- die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 97).</li> </ul> <p><b><u>SLK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 100),</li> <li>- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 88, 92, 93, 98-100),</li> </ul>	
---	--	--

UV 7.2-2 Unit 5 *Extraordinary Scotland* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 125),</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 106, 111, 122, 124).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 108, 115, 122),</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 108, 113, 122).</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 106, 118)</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 113, 115),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 111, 122),</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 122),</li> <li>- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 110, 118, 119).</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 119),</li> <li>- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 106, 110, 119).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 124, 125).</p> <p><b><u>TMK:</u></b></p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> einen fiktiven Wochenendausflug planen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

<p>vorstellen (S. 122),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 119, 123),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 125).</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 106, 116, 124),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 109, 112, 117, 119, 123).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflexive pronouns, each other; (S. 109, 110),</li> <li>- active vs. passive voice (S. 114, 115).</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,</li> <li>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 117, 123),</li> <li>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 118, 119, 123),</li> <li>- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 119),</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 111, 123),</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 111, 122).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Online research: A place in Scotland</li> <li>- Writing: The elements of writing</li> <li>- Giving a presentation</li> </ul>	
---	---	--



**UV 8.1-1 Unit 1 New York** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 30),</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 16, 17, 18, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 32-35),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 16, 22, 23, 24, 25, 32-35).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S.30),</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.35, 37),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 18, 30, 37).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 18),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 14, 16, 29, 30)</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 18).</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Gerund (S. 19, 26, 27), <i>Where</i> (S. 31), Comparisons (S. 31), <i>Although, (even) though, even if</i> (S. 31)</p> <p><b>Wortschatz:</b> grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten (S. 20, 21),</p> <p><b><u>TMK:</u></b> <u>Ausgangstexte:</u> newspaper article, comics <u>Zieltexte:</u> summary</p>	

adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 18).

**TMK:**

*Die Schülerinnen und Schüler können*

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 16, 17, 18, 23, 25, 28, 30, 35),
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 27, 28, 30),
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 17, 23, 37),

UV 8.1-2 Unit 2 *New Orleans* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 62),</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 55, 62, 63),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 63).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte (S. 40, 41, 46, 47, 51, 52, 53, 59),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 40, 41, 45, 46, 52, 59).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 38, 41, 52, 55, 60),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 38, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 49, 52, 53, 55, 62, 63),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 38, 41, 47, 50–51, 52, 53).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 43, 62–63).</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b><u>Grammatik:</u></b></p> <p>Conditional sentences 1 and 2 (S. 44), Conditional sentences 3 (S. 48, 49), Adverbs of degree (S. 54)</p> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <p><u>Ausgangstexte:</u> fictional texts <u>Zieltexte:</u> creative writing</p>	

Verständnisprobleme ausräumen (S. 38, 40, 41, 42, 45, 47, 49, 53, 55),

- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 42, 43), 63.
- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 38, 47, 60),
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38, 40, 43, 45, 46, 52, 55, 59),
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 48, 59).

### **Schreiben**

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 38, 49),
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 40, 45, 49, 59),
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39, 45).

### **Sprachmittlung**

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 36),
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 36).

**TMK:**

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 53),
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 46, 51),
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 60),
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
  - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 51)
  - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 40–41, 46, 52, 55, 59).

UV 8.2-1 Unit 3 *California* (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 78)</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 71, 78, 83),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 78).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 77, 79),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 66, 72, 73, 78, 86).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 64, 66, 67, 78),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 70, 71, 72, 73, 79, 82, 83, 87),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 70, 71, 73, 79, 82, 83, 87),</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen (S. 67, 69),</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 64, 67, 69)</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 67, 77),</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 64, 67, 69).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 67, 77),</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 69),</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 71, 86),</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 66, 67, 69).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 69, 77, 79, 83, 87)</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.72),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 64, 71, 79, 83, 86).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 69),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 69),</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 69).</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen (S. 69).</li> </ul> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b>  <i>Will-/going to-future</i> (S. 68, 75), Present progressive for the future (s. 74, 75), Spontaneous <i>will</i> (S. 74, 75), Non-/defining relative clauses / contact clauses (S. 80, 81)</p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> newspaper articles, interviews  <u>Zieltexte:</u> report</p>	
--	---	--

<p>Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 72, 73, 78, 79, 86),</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 83, 87),</li><li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 77, 79, 87),</li><li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 87),</li><li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren<ul style="list-style-type: none"><li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S.69, 72, 77, 83, 87),</li><li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 71, 79, 86).</li></ul></li></ul>		
---	--	--



**UV 8.2-2 Unit 4 South Dakota** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 103, 107, 112)</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 103, 107, 112)</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 103, 107).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 90, 91, 97, 99, 102, 103, 110),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 90, 98, 99, 103, 110)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 88, 98, 102, 103, 107, 113),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113).</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 92, 103, 113),</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 91, 92).</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 91, 92, 97),</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 91, 92, 97).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 97, 102, 112, 113),</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 112, 113).</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b></p>	<p>:</p>

- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 91, 97, 111),
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 88, 90, 98, 103, 107),
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 113).

### Schreiben

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 93, 97, 102),
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.88, 103, 110, 113),
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 91, 101, 102, 111, 112).

### Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 92),
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 92) .

### TMK:

*Die Schülerinnen und Schüler können*

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte

Simple present / present progressive (S. 93), Simple past / past progressive (S. 94), State verbs / activity verbs (S. 95), Indirect speech (S. 100, 101).

### TMK:

Ausgangstexte: fictional texts

Zieltexte: creative texts

<p>bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 90, 91, 97, 98, 99, 102, 103, 110)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 97, 111),</li><li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 111),</li><li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren<ul style="list-style-type: none"><li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 88, 97, 101, 102, 103, 111, 113),</li><li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 90, 98, 99, 103, 107, 110).</li></ul></li></ul>		
---	--	--

**UV 9.1-1 Unit 1 Australia - country and continent** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (S.33),</li> <li>- längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (The world behind the picture S. 33),</li> <li>- wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (S. 33).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, Grammar &amp; Practice S. 141ff., Skills &amp; media competence S. 178ff.),</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (Sachtexte S. 28, 29, 31, Text file; Gebrauchstexte: S. 14, 15, 20, 22; Liter. Texte: S. 34–37, Text File),</li> <li>- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (Textauswertung z.B. auf S. 15, 31, 36).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 21/<b>Argumentative writing</b>, 25/4, 39/Steps 3,7),</li> <li>- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S. 29/Write a songline),</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Australien zurückgreifen (S. 14, 16, 28f., 30)</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 18).</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> participle and infinitive clauses</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (Access to words S. 26f., Speaking course S. 27),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (Looking at language/ Language help S. 19, 25 f.).</li> </ul>	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Australien: Landschaft, Klima, Tiere</li> <li>- Sydney</li> <li>- High school in Australien</li> <li>- Städte und Länder beschreiben</li> <li>- Aboriginale Bevölkerung Australiens</li> <li>- Europäische Kolonialisierung</li> </ul> <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- S. 38: Gründe für einen Schüleraustausch nach <b>Far North Queensland</b> finden</li> </ul> <p>Text</p> <p>S. 34: <i>Coast to Coast</i> (Romanauszug)</p> <p><b>Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Auswertung eines E-Zines</b></li> <li>- <b>Auswertung eines Blog posts (S. 20-23)</b></li> </ul>

**TMK:**

**Ausgangstexte:**

literarische Texte: längerer narrativer Text (*Coast to Coast*), Audio- und Videoclips.

**Zieltexte:**

Sach- und Gebrauchstexte: Interviews (S. 15/4c); Zusammenfassungen, Stellungnahmen (S. 21, 23/2b, 39/Step 3);, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips.

**UV 9.1-2 Unit 2 *The Northeast of England* (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details wie entnehmen (S. 40, 42, 53, 56),</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 40, 42f., 62, 63),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren, sowie Atmosphäre, Mimik oder Gestik deuten (S. 53).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte (S. 42f., 46f., 48, 54, 60ff.),</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S.48, 52, 54, 58f. 59),</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 40, 43), 63.</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 43,47, 53,58)</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch (S. 46f., 48, 50ff., 53).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 40, 42f., 62–63).</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik (Revision):</b>  <i>z.B. tenses: simple past vs. present perfect (S.44 f.), language help: use to S.45 making suggestions and offers + Modal auxiliaries (S. 50 f., 55)</i></p>	<p><b>Medienkompetenz/Writing:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysis of <i>advertisements</i></li> <li>- evaluation and conclusion of statistics</li> </ul>

**TMK:**

- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 49, 56, 57),
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
  - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 51)
  - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 40–41, 46, 52, 55, 59).

**TMK:**

**Ausgangstexte + Zieltexte:**

Sach- und Gebrauchstexte:  
Statistiken auswerten, argumentative writing, describing relationships and feelings

**UV 9.2-1 Unit 3 *The Southwest of the USA* (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Job interviews (S. 86)</li> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächsthema aktiv teilnehmen (S. 68, 71, 77, ),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 86, 89),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 71, 77),</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen (S. 71, 86),</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 83, 85)</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.77, 88),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten .</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen (S. 68-69, 71, 76-77, 79)</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 70, 78),</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 71, 79).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 70, 71, 79,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 86),</li> </ul>	<p>Lesen einer Lektüre (optional)</p> <p>MKP</p>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen (S. 79, 86).</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b>  the passive (S. 72), the passive with two objects (S. 73), gerund or infinitive (S. 80)</p> <p><b><u>TMK:</u></b>  <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, CV, letter of application, job advertisement</p> <p><u>Zieltexte:</u> letter of application, CV</p>	
--	--	--

**UV 9.2-2 Unit 4 New Zealand** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK:</u></b></p> <p><b>Sprechen:</b> Speaking course: giving a presentation (112ff.)</p> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 92, 93, 98, 99, 103, 108),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 114- 117)</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 99, 97, 102, 106, 117)</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.109)</li> </ul> <p><b><u>Sprachmittlung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 99),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 100-111) .</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in New Zealand zurückgreifen (S. 90f., 92-93).</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 90f., 92+ 93, 98f., 102, 106, 108),</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</i> (S. 92, 93, 100, 102, 106),</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 106f.).</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> Future forms (S. 95ff.), Defining/ non- defining relative clauses (S. 104 f.)</p> <p><b><u>TMK:</u></b> <u>Ausgangstexte:</u> fictional texts, non- fictional texts <u>Zieltexte:</u> creative writing,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• New Zealand ist ein thematischer Inhalt der ZP10 (IKK)</li> <li>• Klassenarbeit mit Mediation (optional)</li> </ul>

**TMK:**

*Die Schülerinnen und Schüler können*

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, interkulturelle Aussage und Hintergründe diskutieren (S. 92, 93, 102, 108, 110, 117)

**UV 10.1-1 Unit 1 *Who are you?* (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (durchweg in den Units, S. 17/a),</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 13, S. 14/3 &amp; 4, 17, 18, 22, 23/5, 28),</li> <li>- Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 13 Extra, S. 14/3 &amp; 4, 15/5a &amp; b, 19–21).</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 15/5a &amp; 6, 16/Writing a profile, 19–21, 22/Extra, 30),</li> <li>- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S. 12, 14/4a, 15/6, 16/Writing a profile, 30),</li> <li>- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (S. 15/5a, 17, 20/4, 21/7, 30),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 19–21, 30).</li> </ul>	<p><b>IKK:</b> <b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>Revision: the simple present; the simple past; modal verbs; the passive (progressive); adverbial clauses</i></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (Access to words S. 26, Speaking course S. 27),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (Looking at language/Language help S. 19, 24).</li> </ul> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Gedicht, Kommentar, non-fictional text, Audio- und Videoclips</p> <p><u>Zieltexte:</u> <b>opinion piece/comment</b></p>	<p><b>mögliche Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Photo and image,</li> <li>- Identity in poetry,</li> <li>- Imagery in literature,</li> <li>- Gender and history,</li> <li>- Cultural and genetic identity,</li> <li>- Technology and privacy,</li> <li>- Background file: Tech identity.</li> </ul> <p><b>mögliche Einbindung in den Medienkompetenzrahmen</b></p> <p>Your task: A class magazine</p> <p><b>Klassenarbeit (90 min)</b></p>

**UV 10.1-2 Unit 2 *What makes a community?* (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (S. 32/1, 33/3, 37/2, 40/1e &amp; Extra, 45, 46, 47 pre-reading &amp; 5, 47/6, 51),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen, und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten (durchweg enthalten),</li> <li>- Auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen (durchweg enthalten).</li> <li>- Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen (SMC),</li> <li>- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben,</li> <li>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 32/2, 47/6, 52, 53).</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 36/4, 37/3, 43–45, 46/3, 53),</li> <li>- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S. 33/3, 53),</li> <li>- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (S.37/3, 43–45, 53),</li> </ul>	<p><b>IKK:</b> <b>Interculturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b> sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt kritisch-reflektiert bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p> <p><b>Orthografie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hyphenation,</li> <li>- gängige Abkürzungen in formellen Texten,</li> <li>- punctuation in embedded quotations.</li> </ul> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>Revision:</i> indirect speech; participle clauses; emphatic structures; the gerund after prepositions</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Romanauszug; review; blog, Audio- und Videoclips</p> <p><u>Zieltexte:</u> <b>book review</b>, analysis, comment</p>	<p><b>mögliche Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The characteristics of communities,</li> <li>- Everyday life in an Amazon community,</li> <li>- Behavioural differences,</li> <li>- How music connects,</li> <li>- Collective protest,</li> <li>- Social and political involvement,</li> <li>- Background file: Political systems in the USA and the UK.</li> </ul> <p><b>mögliche Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prepare an electronic presentation</li> </ul> <p><b>Mündliche Kommunikationsprüfung</b></p>

**UV 10.2-1 Unit 3 *How is the world changing?* (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (S. 66, 72, 73),</li> <li>- längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen (S. 66, 72, 73, 74/2 &amp; 3),</li> <li>- wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren (S. 66).</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 57, 59/3, 63–65, 70/4b, c),</li> <li>- kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen (S. 62/Extra, 70/4b, c),</li> <li>- Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten (S. 59/3, 63–65),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 63–65).</li> </ul>	<p><b>IKK:</b></p> <p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b> auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem weiteren anglophonen Land zurückgreifen</p> <p><b>FKK:</b></p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b> <i>Revision:</i> the definite article; the sequence of adverbials; defining and non-defining relative clauses: relative clauses to comment</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Zeitungsartikel (Auszug), feature article, Romanauszug <u>Zieltexte:</u> letter to the editor, <b>feature article</b>, blog entry</p>	<p><b>mögliche Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technology and change,</li> <li>- About AI,</li> <li>- Our future without bees,</li> <li>- Native American traditions in a changing world,</li> <li>- Imagining the future,</li> <li>- Background file: Energy for the future.</li> </ul> <p><b>mögliche Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Take part in a panel discussion</li> </ul> <p><b>Klassenarbeit (90 min)</b></p>

**UV 10.2-2 Revision**

**Kompetenzerwartungen  
im Schwerpunkt**

**Auswahl  
fachlicher Konkretisierungen**

**Hinweise, Vereinbarungen  
und Absprachen**

**Vorbereitung der ZP 10**  
Wiederholung der Lerninhalte aus  
Klasse 9 und 10